

Deutscher Imkerbund: Wir sind bereit für Gespräche



Wachtberg, 05.03.2018: Nach dem gestrigen eindeutigen Votum der SPD-Parteibasis für eine große Koalition steht nun einer zügigen Regierungsbildung nichts mehr im Wege. Der Deutsche Imkerbund e.V. (D.I.B.) begrüßt, dass damit ein monatelanger Warteprozess zu Ende geht.

D.I.B.-Präsident Peter Maske hofft vor allem, dass die in den letzten Jahren stetig gewachsene Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft nun konstruktiv fortgeführt werden kann. Dementsprechend groß sind seine Erwartungen an die designierte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner.

„Ein wichtiger Punkt ist mir das Thema Pflanzenschutz. Insbesondere geht es darum, unsere Position zum Einsatz von Glyphosat mit der Ministerin zu erörtern. Hier gilt es nach der Verlängerung der Zulassung in der EU eine nationale Lösung zu finden, die sowohl in Bezug auf Bienen- als auch den Produktschutz notwendig ist. Des Weiteren sollten die positiven Ansätze zum Einsatz der Dropleg-Düsen-Technik vom Bundesministerium als ein weiterer Baustein zur Minimierung der Einwirkung von Pflanzenschutzmitteln auf Bienen in der Landwirtschaft unterstützt werden.“

Außerdem wünscht sich der Imkerverband die weitere Unterstützung insbesondere der Landwirte, die mit Umsetzung von Greening-Maßnahmen zur Ökologie und Nachhaltigkeit beitragen und damit natürlich auch automatisch Bienenschutz betreiben.

Maske: „Wir bringen unsere Erfahrungen gerne ein und sind bereit für Gespräche.“

Kontakt: Petra Friedrich, dib.presse@t-obline.de. Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547